



- BMVgAVL V10466 -

[Bundesministerium der Verteidigung, 11055 Berlin](#)

Mitglied des Deutschen Bundestages
Herrn Kay-Uwe Ziegler
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Siemtje Möller

Parlamentarische Staatssekretärin
Mitglied des Deutschen Bundestages

HAUSANSCHRIFT Stauffenbergstraße 18, 10785 Berlin

POSTANSCHRIFT 11055 Berlin

TEL +49 (0)30 2004-22400

FAX +49 (0)30 2004-22441

E-MAIL BueroMoeller@bmvg.bund.de

BETREFF **Schriftliche Frage 10/178 des Abgeordneten Kay-Uwe Ziegler vom 13. Oktober 2022, eingegangen beim Bundeskanzleramt am 14. Oktober 2022**

ANLAGE Antwort der Bundesregierung auf die oben genannte Schriftliche Frage

DATUM Berlin, 20. Oktober 2022

Sehr geehrter Herr Kollege,

beigefügt übersende ich Ihnen die Antwort der Bundesregierung auf Ihre oben genannte Schriftliche Frage.

Mit freundlichen Grüßen

Siemtje Möller

Parlamentarische Staatssekretärin

Schriftliche Frage 10/178

„Welche Erkenntnisse liegen der Bundesregierung vor, weshalb nach meiner Kenntnis die 7-Tage-Inzidenz der Soldatinnen und Soldaten der Bundeswehr seit Ende März 2022 deutlich, bis zu 2-mal, höher als die Inzidenz für ganz Deutschland und auch für die Vergleichsgruppe der deutschen 15-59-jährigen?“

Bezüglich der Möglichkeit einer Vergleichbarkeit von Inzidenzen weist das Robert-Koch-Institut mit seinem Wochenbericht aktuell darauf hin, dass nicht alle Einzelfälle von SARS-CoV-2 durch die Bundesländer vollständig erfasst werden. Hintergrund hierfür ist das Inanspruchnahmeverhalten von Testungen (Antigen-Schnelltests und PCR-Testungen) durch die Betroffenen bzw. die Verfügbarkeit von Testzentren in den jeweiligen Bundesländern.

In der Bundeswehr wird ein weitreichender Umfang von Testindikationen im Sinne des Infektions- und Gesundheitsschutzes in den Streitkräften berücksichtigt. Dies beinhaltet für die Soldatinnen und Soldaten einen niederschweligen Zugang für Testungen über die unentgeltliche truppenärztliche Versorgung, insbesondere die Möglichkeit der konsequenten Durchführung von PCR-Testungen bei Vorliegen eines positiven Antigen-Tests.

Im Ergebnis ist daher keine Vergleichbarkeit der 7-Tage-Inzidenz in Hinblick auf die zur Rede stehende Altersgruppe der Bevölkerung gegeben.